

Die Entscheidung

Serie: Via Romana (3/4), 16.07.2023

Möglicher Einstieg (Ice Breaker Fragen)

Gehst du gerne zu Festen?
Was bist du für ein Feiertyp?

Auszüge der Predigt

... Feiern spielt in der Bibel eine große Rolle. Schon im Alten Testament hat Gott angeordnet, dass sein Volk mehrere große Feste im Jahr feiern soll – etwa das Passahfest, das Laubhüttenfest, ausgelassen und fröhlich das Wochenfest.

Und wenn wir auf Jesus schauen – der feierte auch gerne: Die großen Feste im Jahr; Hochzeiten, oder eine Party mit dem neugewonnenen Jünger Matthäus. Und darum feiern wir auch. Die großen Feste im Jahr: Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Pfingsten, Erntedank. Mehr noch: wir feiern Sonntag für Sonntag im Amtmann. Und da sind wir mitten im Zentrum des Evangeliums. Denn unsere Feiern drücken aus: Das Entscheidende ist nicht unser Tun, nicht unsere ständige Aktivität, entscheidend ist das, was Gott bereits getan hat. In Jesus. Wir feiern Jesus. Wir feiern seinen Tod und seine Auferstehung.

Und heute feiern wir Taufe.

Das heißt einmal: Wir feiern eure Entscheidung. Denn ihr acht habt euch entschieden. Ihr lasst euch heute taufen.

Ihr sagt heute: Ich glaube! Ihr werdet gleich gefragt:

Glaubst du an Gott, den Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde – glaubst du, dass Jesus Christus für dich gestorben ist und dir die Sünden vergeben hat? Und dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat?

Glaubst du an den heiligen Geist, die Vergebung der Sünden und das ewige Leben?

Und antwortet dann: Ja, ich glaube. Und ihr sagt damit: Ich habe mich entschieden: Für Jesus.

Mein Herr ist Jesus! Er soll die Führung in meinem Leben übernehmen. Ich bekomme das nicht alleine hin. Ich schaffe es nicht ohne ihn.

Und dass ihr das in aller Öffentlichkeit bekennt, zeigt eindeutig, dass ihr da von Herzen dahintersteht.

Denn sonst würdet ihr euch das wohl nicht trauen. Paulus schreibt an die Römer:

Röm 10,9: Wenn du also mit deinem Mund bekennt: Jesus ist der Herr! Und wenn du aus ganzem Herzen glaubst: Gott hat ihn von den Toten auferweckt! Dann wirst du gerettet werden.

Das feiern wir heute. Dass ihr bekennt: Jesus ist der Herr. Dass ihr glaubt, dass Gott Jesus von den Toten auferweckt hat. Und alle sollen es wissen und sehen, dass ihr zu Jesus Christus gehört, in eurer Familie, in unserer Gemeinde,

aber auch in der Schule, auf der Arbeit, im Ort. Und: auch in der unsichtbaren Welt. ...

Bevor ihr euch für oder gegen Jesus entschieden habt, hat Jesus sich schon entschieden.

Jesus macht das klar: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt. (Joh 15,16)

Wir feiern also auch Jesu Entscheidung. Für euch. Die Taufe ist ein Zeichen für die Entscheidung des Menschen, der sich zu Gott bekennt. Und sie ist immer auch ein Zeichen für die Entscheidung Gottes, der sich zu uns Menschen bekennt. Aber das ist noch nicht alles. Wir feiern noch mehr. Paulus schreibt an die Gemeinde in Rom: Röm 6,3-5: Ihr müsst euch darüber im Klaren sein, was bei der Taufe mit euch geschehen ist. Wir alle, die in Jesus Christus hinein getauft wurden, sind damit in seinen Tod hineingetauft, ja hineingetaucht worden. Durch diese Taufe wurden wir auch mit ihm zusammen begraben. Und wie Christus durch die Lebensmacht Gottes, des Vaters, vom Tod auferweckt wurde, so ist uns ein neues Leben geschenkt worden, in dem wir nun auch leben sollen.

Denn wenn wir mit seinem Tod verbunden wurden, dann werden wir auch mit seiner Auferstehung verbunden sein

Die Taufe ist zum einen ein Zeichen dafür, was Jesus getan hat.

Er ist gestorben – er wurde begraben, er ist zum neuen Leben auferstanden.

Und die Taufe macht zum anderen deutlich, dass ihr Anteil an dem bekommt, was Jesus für euch getan hat.

Vertiefungsmaterial zur Predigt

Ihr steigt ins Wasser. Ihr werdet untergetaucht, keine Angst, nicht zu lange, aber solange, dass ihr eine Vorstellung bekommen könnt, dass Wasser nicht nur ein Symbol des Lebens ist. In der Bibel ist Wasser auch ein Bild für den Tod.

Das Wasser schlägt über euch zusammen. Und begräbt euch unter sich. So nimmt euch Jesus mit in seinen Tod hinein. Aber: Auch in seine Auferstehung. Denn ihr taucht ja wieder auf. Zu einem neuen Leben.

Das heißt: Wir feiern sozusagen eure Beerdigung. Herzlich willkommen zu eurem eigenen Begräbnis! ... Und herzlich willkommen zu eurer Auferstehungsparty! Ihr werdet gleich nicht nur ein bisschen nass, ihr werdet vom Wasser nicht nur erfrischt oder gereinigt. Sondern ihr geht im Wasser unter. Das ist tödliches Wasser. Das ist ein „Wassergrab“. Ihr haucht euer altes Leben aus. Das Wasser bringt das alte Ego um. All das, was euch von Gott trennt, stirbt, ist begraben, bleibt unter Wasser. Der alte Mensch, der ohne Gott leben wollte, der wird begraben.

Er soll, wie Luther sagte, ersäuft werden. Das Misstrauen Gott gegenüber, Schuld, das ständige Kreisen um sich selbst- das wird begraben. Das alte Selbstbewusstsein, das seinen Selbstwert aus Leistung, aus Besitz, aus Macht, aus Prestige, aus Modemarken bezieht - das soll untergehen. Und auftauchen, auferstehen soll ein neuer Mensch. Verbunden mit Jesus. Mehrfach sagt das Paulus: Du bist nun mit Christus. Mit Christus gestorben und begraben, mit Christus in einem neuen Leben. Mit Christus gehst du auf die Auferstehung zu. Als Jesus starb, bist du mit ihm gestorben. Als er ins Grab des Josef von Arimathäa gelegt wurde, hat er dich mit sich in sein Grab hineingenommen. Und als er am dritten Tage auferstand, da hat er dich mit hineingerissen in sein neues Leben. Ja, du bist mit Christus vollkommen verbunden. Paulus wählt das Wort *synphytos* – verbunden. Wörtlich bedeutet das: Zusammengewachsen, zu einer Natur verwachsen. Sein Leben durchströmt dich jetzt. Jesus teilt alles mit dir. Sein Weg ist dein Weg. Sein Tod war dein Tod. Sein Begräbnis war deines. Seine Auferstehung ist deine Auferstehung. Seine Kraft wird deine Kraft. Sein Leben ist dein Leben. Und du sagst: Wofür Jesus lebte, dafür lebe ich nun auch. Was ihm am Herzen lag, ist jetzt auch mein Anliegen. Seine Ziele sollen meine Ziele sein. Seine Prioritäten werden meine. Und sein Charakter immer mehr der meine. Du und Jesus - ihr seid zusammengewachsen. Du bist völlig eingetaucht in Jesus. Ihr gehört zusammen. Ein für alle Mal.

Vertiefungsfragen

Welche biblischen Feste kennst du? Haben sie für dich eine Bedeutung?

Erlebst du unsere Gottesdienste als Feste? Wie empfindest du die Feierkultur unserer Gemeinde?

Wenn du getauft bist, weißt du dein Taufdatum?

Wie war dein Weg zur Taufe, zur Entscheidung für Jesus? Bzw. was hindert dich, dich taufen zu lassen?

Wie ist dein Weg weitergegangen nach der Taufe?

Welche Bedeutung hat für dich deine Taufe? Feierst du die? Einmal im Jahr??

Was wurde in der Taufe begraben? Und: ist was in der Taufe begraben wurde, begraben? Oder taucht das immer wieder auf? Der alte Adam in uns soll ersäuft werden. Nimm dich aber in acht, das Aas kann schwimmen! soll Luther gesagt haben. Wie gehst du damit um, wenn sie Trennendes zwischen Jesus und dich schiebt?

Du bist mit Christus verbunden, zusammengewachsen.

Wie macht sich die Verbundenheit mit Jesus in deinem Alltag bemerkbar?

Von Dallas Willard stammt der Satz: Ein Jünger ist derjenige, dessen höchstes Ziel es ist, sein Leben so zu leben, wie Jesus es leben würde, wäre Er an seiner Stelle.

Wie geht es dir mit diesem Ziel? Und wie unterwegs zu dem Ziel?

Wie merken andere, dass du zu Jesus gehörst?

Gebet

Betet bitte für die am 16.7. getauften.

Feiert euere Taufe! Feiert eine Tauferinnerung.

Infos aus der Gemeinde

So 23.07., 10.30 Uhr -Gottesdienst - Die Auswirkung - Via Romana